

Flüchtlingshilfe geehrt

Beim Geburtstagsfest im Café MITeinander

Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel ist vom SPD-Stadtverband mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet worden. Die Verleihung des mit 500 Euro dotierten Preises an Flüchtlingshilfe-Koordinatorin Miriam Venn erfolgte beim Fest zum einjährigen Bestehen des Café MITeinander.



SPD-Stadtverbandsvorsitzende Marion Prinz (li.) und ihr Stellvertreter Jochen Müller überreichen den Ehrenamtspreis an Miriam Venn.
Foto: privat

SPROCKHÖVEL. „Drei auf einen Streich“, fasste Stadtverbandsvorsitzende Marion Prinz zusammen: Zusätzlich zur Preisverleihung und zum Geburtstagsfest des Café MITeinander feierte Miriam Venn auch noch ihren 33. Geburtstag.

Marion Prinz würdigte die Arbeit der Flüchtlingshilfe mit ihren über 300 ehrenamtlichen Helfern. „Hier wird Zusammenhalt gefördert“, sagte sie, „es ist eine tolle Leistung, die hier alle gemeinsam gestemmt haben.“ Miriam Venn erhalte den Preis stellvertretend für alle Ehrenamtlichen. Selbstverständlich werde das Preisgeld umgehend in die Arbeit der Flüchtlingshilfe gesteckt,

sagte die Geehrte in ihrer Dankesrede.

Dann kamen die inzwischen ungeduldig gewordenen Kinder zu ihrem Recht. Das Café-Team hatte ein buntes Programm vorbereitet. Eierlaufen, Zeitungstanz, Kleiderstaffel, Reise nach Jerusalem - bei alten Kinderspielen machten nicht nur Kinder begeistert und lautstark mit, ebenso bei Spielen aus der Outdoor-Kiste der Flüchtlingshilfe. Vor der Flash-Foto-Box drängelten sich Jung und Alt, um sich in bunten Verkleidungen ablichten zu lassen. Dicht umlagert war auch das Mitbring-Buffer mit Speisen,

Kuchen und Süßigkeiten aus aller Herren Länder. Und am Abend machte die beliebte Sprockhöveler Band „Blue House“ Musik zum Tanzen.

Etwa 15 Frauen betreiben seit November 2015 ehrenamtlich das Café MITeinander, in dem jeden Donnerstag von 16 bis 19 Uhr Einheimische und Geflüchtete zu Gesprächen und Spielen zusammenkommen. Das Café der Flüchtlingshilfe wird aus Spenden finanziert. Rund 2500 Gäste haben bisher dieses Angebot genutzt, jede Woche kommen 40 bis 50, darunter vor allem Familien mit Kindern und junge Alleinstehende.